

An die
Verwaltung des Landkreises Emsland
z.Hd. Herrn Landrat
Marc-André Burgdorf
Ordeniederung 1

49716 Meppen

Kreistagsfraktion Emsland

Melanie Kuipers
Fraktionssprecherin

☎ +4915168115588

✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

Günter Buss
stv. Fraktionssprecher

☎ +491722855365

✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

Meppen, den 22.11.2024

**Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zum Kreishaushalt 2025/ Weiterführung der am Pflegestützpunkt angesiedelten Stellen aus dem
Projekt „Regionales Pflegekompetenzzentrum“ im Landkreis Emsland**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die am Pflegestützpunkt angesiedelten Stellen aus dem „ReKo-Projekt“ über den 31.08.2025 hinaus für mindestens ein weiteres Jahr zu finanzieren. Die bestehenden 3,0 VZÄ-Stellen mit Case Managerinnen und Case Managern bleiben bestehen und die aufgebauten Strukturen im Pflegebereich erhalten.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, Mittel für die (Brücken-)Finanzierung dieser Stellen einzuwerben und insgesamt für die Verstetigung des „ReKo-Projektes“ auf überregionaler Ebene zu werben.

Begründung:

In der Haushaltssitzung im Dezember 2022 (Vorlage 270/2022) hat der Kreistag für die finanzielle Übernahme von 3,0 VZÄ Stellen von Case Manager*innen aus dem Projekt „Regionales Pflegekompetenzzentrum (ReKo)“ gestimmt, das damals bis zum 31.08.2023 durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert wurde. Nun läuft diese Finanzierung zum 31.08.2025 aus.

Durch den demografischen Wandel und geänderte Familienkonstellationen wird sich der Pflegebedarf der emsländischen Bevölkerung insgesamt weiter erhöhen. Die am Pflegestützpunkt angesiedelten Reko Stellen bieten die Möglichkeit, durch ein qualifiziertes Case Management komplexe Fälle umfassender zu begleiten mit dem Ziel, dass Menschen weitgehend unabhängig von professioneller bzw. stationärer Pflege im häuslichen Umfeld verweilen können.

Die Case Manager*innen sorgen für eine Verbesserung der bestehenden Regelversorgung und verfügen über ein breites regionales und interdisziplinäres Wissen. Besonders die Anbindung an die

verschiedenen, dezentralen Familienzentren im Emsland in den vergangenen zwei Jahren hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt und wird von der Bevölkerung gut angenommen. Dies hat nachweislich auch zu einer Entlastung weiterer Akteure, wie Hausärzte, Pflegedienste und pflegende Angehörige geführt.

Um das Ergebnis aufzugreifen und die ambulante Beratungsstruktur im Emsland weiter zu stärken und auszubauen und insbesondere das dezentrale Beratungsangebot zu stärken, beantragen wir die Fortführung der mittlerweile etablierten Strukturen über den 31.08.2025 hinaus. So kann gewährleistet werden, dass die erfolgreiche Versorgungsstruktur des „ReKo“ nicht abgebaut wird, sondern sich die Case Manager*innen weiterhin vor Ort um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Emsland kümmern können.

Parallel dazu wirbt die Kreisverwaltung nach eigener Aussage weiterhin dafür, dass Case-Management in die Regelversorgung des SGB XI aufzunehmen bzw. bemüht sich um Brückenfinanzierung aus anderen Quellen. In dieser Situation dürfen wir das kreiseigene Investment für eine so wichtige Thematik wie die Versorgung der Bevölkerung durch angemessene Pflege im Alter nicht beenden, wir müssen hier mutig sein.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Emslandes
mit freundlichen Grüßen

Melanie Kuipers

Martina Pellny